

<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>Das Bestandsgebäude Kölner Straße 20 stellt sich als ein mehrgeschossiges Solitärgebäude mit erdgeschossigen Ladenlokalen dar. Die Lage am westlichen Beginn der Innenstadt und am Westwall (Teil des Promenadenringes um die Altstadt) prädestiniert es, als Pendant zur östlichen Innenstadt ausgestaltet zu werden. Hilfreich dabei ist es, dass sich ein Großteil der Ladeneinheiten im Erdgeschoss im städtischen Eigentum befindet. Die bisherige Nutzung eines dieser Ladenlokale stellt keine für die Innenstadt und ihre Frequentierung attraktive Nutzung dar, da sie weniger auf Laufkundschaft und die Wahrnehmbarkeit ihrer Schaufensterfronten angewiesen ist. Zusammen mit einer benachbarten Ladeneinheit im gleichen Gebäude besteht aber die Möglichkeit, im „Kölner Tor“ genannten Bereich der westlichen Innenstadt eine Handels- oder Dienstleistungsnutzung zu etablieren, die geeignet ist, Kunden und Besucher anzulocken, die im Sinne einer „Mall“-Theorie für eine Belebung nicht nur der südlichen, sondern auch der westlichen Innenstadt zu sorgen. Dazu ist das Bestandsgebäude hinsichtlich seiner Grundrisszuschnitte des Erdgeschosses anzupassen (Zusammenlegung kleiner Ladeneinheiten zu einer größeren Einheit) und mit einer die Kundenfrequenz erhöhenden Nutzung zu versehen (Ankermieter).</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)</p>	Privat
<p>Beteiligte (wer insbesondere?)</p>	Hansestadt Attendorn

Bezug zu Entwicklungszielen

- ◆ Ansiedlung eines Magnetbetriebes (Bereiche HR1 – HR3)
- ◆◆ (Bauliche) Neuausrichtung/Öffnung von Schlüsselimmobilien/-nutzungen in Richtung Kölner Straße
- ◆◆ Aufwertung der Fußgängerachse Kölner Straße